



„So viel Flexibilität bei einfachster Bedienbarkeit und Qualität bietet nur die FRITZ!Box.“

Manfred Ertl,
IT-Verantwortliche Brandrat,
Freiwillige Feuerwehr Schwechat

Großer Einsatz bei der Feuerwehr Schwechat

Mit über 500 Einsätzen pro Jahr ist die Freiwillige Feuerwehr Schwechat eine der meistgefragten Feuerwehren Österreichs. Für schnelles und nahtloses WLAN in allen Hallen, Räumen und Gebäuden – sowie einem großen Freigelände für Übungen – setzt die Feuerwehr auf FRITZ!.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwechat ist immer etwas los. Schließlich ist sie nicht nur für die rund 20.000 Einwohner in der Stadtgemeinde Schwechat verantwortlich. In der Metropolregion Wien befinden sich auch der internationale Flughafen, die größte ÖL-Raffinerie Österreichs sowie zahlreiche Schnellstraßen und Autobahnen. Darüber hinaus ist die Freiwillige Feuerwehr Schwechat eine Abschnittsalarmszentrale und eine Art Servicestelle für weitere Feuerwehren im Ballungsgebiet rund um Wien und Niederösterreich. Um über die zahlreichen Einsätze zu informieren – und in den wohlverdienten Pausen mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben zu können – benötigt die Freiwillige Feuerwehr Schwechat ein ebenso verlässliches wie schnelles und flächendeckendes WLAN-Netz. Möglich macht das die FRITZ!Box von AVM.



Kunde
Niederösterreichischer
Landesfeuerwehrverband
Sonderdienst

FRITZ!-Produkte
9x FRITZ!Box 7590
1x FRITZ!Repeater 6000

Freiwillige Feuerwehr Schwechat

Die Freiwillige Feuerwehr Schwecat ist eine Freiwillige Feuerwehr in einem der größten Industriezentren Österreichs. Rund 80 aktive Feuerwehrangehörige rücken pro Jahr zu bis zu 500 Einsätzen aus. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der FFW Schwecat stehen stellvertretend für rund 300.000 eingeschriebene Mitglieder in einer Freiwilligen Feuerwehr in Österreich.

Schnelles WLAN für alle Einsatzkräfte

Angesichts der riesigen Fläche, inklusive zahlreicher Gebäude, bedurfte es eines besonderen WLAN-Netzes. Dieses sollte überall und lückenlos funktionieren, um wirklich allen ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -Männern auf dem Gelände ein stabiles WLAN zur Verfügung stellen zu können. Die Wahl fiel letztlich auf die FRITZ!-Produkte von AVM, mit denen sich modular je nach den jeweiligen Bedürfnissen ein großes, nahtloses WLAN-Mesh-Netzwerk per Knopfdruck aufbauen lässt.

Der IT-Verantwortliche Brandrat Manfred Ertl ist sowohl von der Qualität als auch von der Funktionalität der FRITZ-Produkte begeistert. „Die FRITZ!Box bietet mit Abstand die besten Möglichkeiten, individuelle Einstellungen vorzunehmen“, freut sich Ertl. „So viel Flexibilität bei einfachster Bedienbarkeit und Qualität bietet nur die FRITZ!Box.“

Ein Kommandant mit sieben Zügen

Der Internetzugang mit 150 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s im Upload ist ein Kabel-Anschluss von Kapsi. Eine Backup-Leitung kommt über DSL von A1. Das Kabelmodem von Kapsi wird im Bridge-Modus betrieben, sodass dahinter die Vorzüge der FRITZ!Box als Mesh-Master genutzt werden können. Insgesamt setzt Ertl achtmal die FRITZ!Box 7590 ein, um die großen Gebäude und mehreren Fahrzeughallen sowie das Feuerwehr-Freigelände mit WLAN zu versorgen. Die erste FRITZ!Box fungiert dabei als Mesh-Master, die sieben weiteren jeweils als leistungsfähige Mesh-Repeater – also gewissermaßen wie ein Kommandant mit sieben Zügen. Mittlerweile ist zudem noch ein FRITZ!Repeater 6000 hinzugekommen.

Manfred Ertl, der auch Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittsfeuerwehrkommando (AFKDO) Schwecat ist, zieht



nach mehrjährigem Einsatz der FRITZ!Box eine durchweg positive Bilanz. „Die Ansprüche eines WLAN-Netzes bei der Feuerwehr sind enorm, gerade bei der Sicherheit und Stabilität“, so Ertl. Die Netzabdeckung einer derartig großen Fläche ist ebenfalls eine Herausforderung der besonderen Art. „Gleichzeitig wünschen sich die Feuerwehrkameraden und -kameradinnen ein schnelles und einfach nutzbares WLAN wie bei sich daheim“, erklärt der IT-Verantwortliche Brandrat. „Da unsere IT-Netze nun allen Ansprüchen gerecht werden und so schnell und zuverlässig funktionieren wie unsere Feuerwehr, haben wir offenbar alles richtig gemacht“, resümiert Manfred Ertl.



Fazit

Mit FRITZ!DECT 210 behalten Nutzer der von priwatt gelieferten Stecker-Solaranlagen die Menge des Mit FRITZ!-Produkten lassen sich selbst große Flächen wie Hallen und komplette Gebäude einfach und schnell vernetzen. Dank neuester WLAN-Mesh-Technologie bauen die einzelnen FRITZ!-Produkte ein gemeinsames WLAN-Netz auf, auf das alle autorisierten Anwender sicher zugreifen können. An die FRITZ!Box, die als Mesh Master fungiert, können sowohl weitere FRITZ!Box-Modelle angeschlossen werden als auch andere FRITZ!-Produkte mit WLAN wie der FRITZ!Repeater 6000. So lässt sich das WLAN-Netz modular ausbauen – je nach individuellem Bedarf.